



# GISSLER & PASS

WELLPAPPE · VERPACKUNG · DISPLAY

Der Newsletter für unsere Kunden und Mitarbeiter

Juli 2005



News-Ticker ++ News-Ticker ++ News-Ticker ++ News-Ticker



**Das Konzept Rodenberg**  
Gebündelte Kompetenz für kurzes Time-to-Market.



**Ausstellungs-Special: Fleisch- und Wurstwaren**  
Gissler & Pass ist für die steigenden Ansprüche des Handels an Verpackungen gerüstet.



**Trends der Branche**  
Wie kann Wellpappe zum Erfolg am POS beitragen? – Vortrag von Thomas Gissler-Weber (Geschäftsführer Gissler & Pass)



## »Profil in Welle« Kompetenz und Innovation

Die Geschäftsführung von Gissler & Pass freute sich einmal mehr, dass die Vertreter der nationalen und internationalen Markenartikler sowie der Handelsmarken so zahlreich zum dritten Kundentag am 10. Juni 2005 erschienen waren. Im Mittelpunkt stand diesmal das Zweigwerk Rodenberg.

Gemäß dem Motto der Veranstaltung „Profil in Welle“ hatten die Gäste während des ganzen Tages die Gelegenheit, die Vielfalt von Gissler & Pass in Wellenarten und Wellenkombinationen sowie Display- und Verpackungslösungen im Zuge der Produktausstellung und Werksführung zu erleben.

Die Vorträge des Tages gaben Einblicke in den Verpackungsmarkt und Anlass zu Diskussionen mit den Branchenvertretern: Vor welchen Herausforderungen stehen Handelsmarken und Markenartikler im Handel und welche Rolle übernimmt die Verpackung?

**„Profile in corrugation“ – Ability and innovation**  
*The management of Gissler & Pass was once again well pleased that representatives from national and international manufacturers of trade name articles and company brands turned up in large numbers at the third customer “Open Day” which was staged on the 10th*

Wie wirkt das Display als Kaufmagnet? Welche Entwicklung nimmt der Markt für Wellpappenroh papier und was bedeutet dies für unsere Industrie? Was ist das Besondere am Konzept des Werkes Rodenberg? Fragestellungen, deren Antworten die Zukunft bestimmen.

*June 2005. Attention was focused this time on the Rodenberg plant. The motto of the event was “Profile in corrugation”. During the day guests had the opportunity to see the variety that Gissler & Pass offers customers in the fields of corrugated board types and combinations as well as display and packaging solutions.*

Die Geschäftsführer Herbert Breuer und Thomas Gissler-Weber sowie der Werkleiter, Heiner Stelter, begrüßten die Gäste herzlich.

Auf dem dritten Kundentag von Gissler & Pass in Rodenberg trafen sich Repräsentanten der nationalen und internationalen Markenartikler sowie der Handelsmarkenhersteller.



# Das Konzept Rodenberg innovativ und just-in-time



Das Werk Rodenberg kurz nach der Erbauung.

Der Erweiterungsbau 2002 in Rodenberg.



1961 durch Dr. Richard Gissler-Weber gegründet, beschäftigt das Werk Rodenberg – in der Nähe von Hannover – heute 110 Mitarbeiter. Gemeinsam produzieren sie eine Jahresmenge von ca. 35 Mio. m<sup>2</sup> Verpackungen und Displays für Kunden aller Industrien mit Schwerpunkt auf der Lebensmittelbranche.



Im Zeitraffer führte Heiner Stelter die Gäste durch acht Jahre Modernisierung des Werkes Rodenberg.



Die Werksbesichtigung wurde von den Gästen mit großem Interesse verfolgt. v.l.: Paul Otte und Jürgen Hoffmann, beide Fa. Hostmann-Steinberg, Gerhard W. Brucker, apr - Allgemeine Papier Rundschau, Erich Glauert und Christian Riechmann, beide Fa. Cofresco, Heiner Stelter, G&P

2002 wurde ein weiterer Meilenstein für die heutige Kapazität des Werkes gelegt: Der Ausbau der Produktionsfläche um 70% des Altbestandes. Und dennoch bietet das Firmengelände auch heute noch den beachtlichen Spielraum, das Werk in den nächsten Jahren auf annähernd die doppelte Größe zu erweitern.

## Was aber macht das Werk so einzigartig?

Das Konzept Rodenberg weicht bewusst von dem derzeitigen Trend der Massenproduktion ab. Heiner Stelter, Werkleiter von Rodenberg, verrät das

Erfolgsrezept: „Bei uns finden Sie ein gebündeltes Leistungsspektrum unter einem Dach, welches uns die einzigartige Flexibilität verleiht, just-in-time auf Kundenwünsche und Marktentwicklungen reagieren zu können. Unsere schmale Wellpappenanlage (WPA) in Kombination mit der Inline-Kaschierung versetzt uns in die Lage, den Marktanforderungen bezüglich Schnelligkeit und just-in-time gerecht zu werden. Maßgeschneiderte Wellpappensorten und nahezu alle Wellenkombinationen kann das Werk Rodenberg anbieten.“ Abgerundet wird das Angebot durch die qualitativ hochwertige Veredelung in den gängigen Flexo- und/oder Offsetdruckverfahren.

Heiner Stelter fasst die Erfolgsfaktoren als die vier Säulen des Werkes zusammen:

- Lieferant aller Produkte, von der Transportverpackung bis zum Display, mit der europaweit einzigartigen Kombination Wellpappenanlage und Inline-Kaschierung
- Hohe Verfügbarkeit und Kompetenz in der Verpackungsentwicklung
- Flexibles Personal und Arbeitszeitmodelle
- Ständige Modernisierung der Produktionsmöglichkeiten

### What makes the Rodenberg plant so different?

The concept followed by the Rodenberg plant differs strongly from the current trend towards mass production.

Heiner Stelter, the Rodenberg plant manager, explained "in our company you will find a closely-knit range of abilities under one roof, which give us special flexibility to react "just in time" to customer requests and market developments.

Over and above this, our narrow web corrugator and inline-laminator combination puts us in a position to meet market demands as far as speed, "just in time" requests and tailor-made types of corrugated board and combinations are concerned better than our competition. We are able to round off our product range with high quality finishing done with current flexo or offset printing techniques."



(links) Michael Strachotta und Werner Brose, beide Fa. August Storck, in der Produktausstellung.



(rechts) Ein Blick über die Schultern der Verpackungsentwickler zeigt die Stärken von Gissler & Pass in diesem Bereich. v. l.: Stefan Grundmann, Fa. Mederer Süßwaren, Marc Jonas, Fa. Cofresco, Frank Böllhöfer, G&P

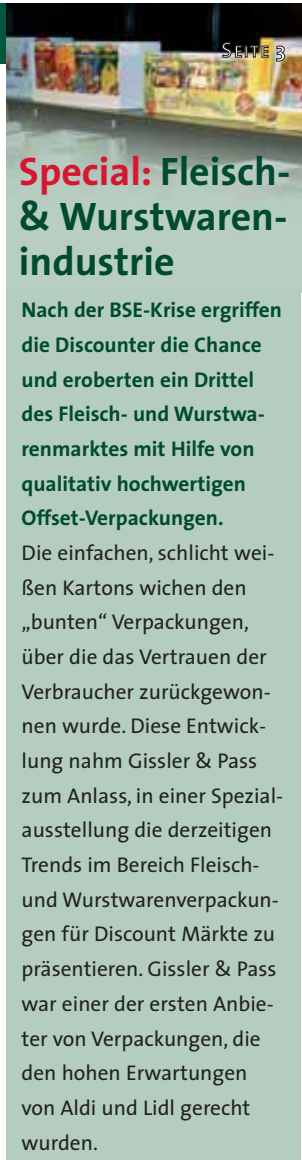
„Als Wellpappenhersteller gebe ich mich keiner Illusion hin, in weiten Teilen der Wirtschaft wird Wellpappe als notwendiges Übel angesehen. Sie alle würden den Einsatz von Wellpappe unterlassen, wenn Sie dies von morgen ab könnten.“



Vorne: Andreas Schlierkamp, Fa. Stephan-Schaumstoffe, Christoph Paß, Pack 2000, Erdogan Karakvuz, G&P  
Hinten: Rolf-Dieter Eßer, G&P, Heike Rasch, Fa. Robert Bosch, Dieter Alscher, Fa. Gloria

stellermarke und der Handelsmarke auch in Zukunft fortsetzen wird. So kommt die kuriose Tatsache zustande, dass es in Deutschland ca. 57.000 Marken gibt, der Durchschnitt der in Deutschland lebenden Menschen aber nur einen Wortschatz von 5.000 Wörtern hat. Aus Sicht von Gissler & Pass gibt es nun eine Fülle an Mög-

■ Ein weiteres Potential liegt in der verstärkten Durchführung von Aktionen am POS, um die Aufmerksamkeit der Konsumenten für das jeweilige Produkt zu gewinnen. Mittels Verpackungen und Displays aus Wellpappe können derartige Aktionen erfolgreich und kostengünstig umgesetzt werden, auch wenn keine



## Special: Fleisch- & Wurstwaren-industrie

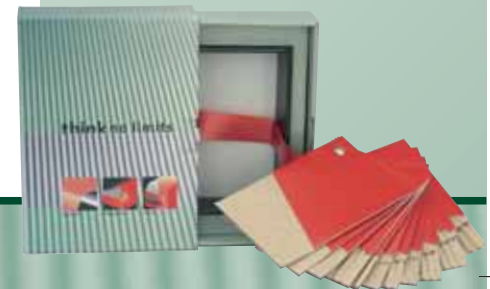
Nach der BSE-Krise ergriffen die Discounter die Chance und eroberten ein Drittel des Fleisch- und Wurstwarenmarktes mit Hilfe von qualitativ hochwertigen Offset-Verpackungen.

Die einfachen, schlicht weißen Kartons wichen den „bunten“ Verpackungen, über die das Vertrauen der Verbraucher zurückgewonnen wurde. Diese Entwicklung nahm Gissler & Pass zum Anlass, in einer Spezialausstellung die derzeitigen Trends im Bereich Fleisch- und Wurstwarenverpackungen für Discount Märkte zu präsentieren. Gissler & Pass war einer der ersten Anbieter von Verpackungen, die den hohen Erwartungen von Aldi und Lidl gerecht wurden.

ters and to enhance the image of this form of trading. And the trend is on the increase!

- *“Lost” chances: The inside areas of displays and packaging, which are so often overlooked, can also be utilised as additional advertising space and improved with high-quality printing.*
- *Further potential is also offered by increased sales campaigns staged at the point of sale in order to catch the attention of potential customers. Packaging and displays made of corrugated board help to make these campaigns more cost-effective and successful to stage.*

Alle anwesenden Kunden erhielten einen Musterfächer der verschiedenen Wellenarten und -kombinationen von Gissler & Pass.



## Trends der Branche: Wellpappe im Marketingmix



Der neue Trend: Nutzung der Innenseiten von Displays und Verpackungen als Werbefläche.



Mit diesen doch etwas ungewöhnlich klingenden Worten begann Thomas Gissler-Weber seinen lebendigen Vortrag über Wellpappe als Erfolgsfaktor am POS. Mit eindrucksvollen Belegen machte er deutlich, wie wichtig es ist, den Konsumenten im Dschungel der Angebote eine Orientierungshilfe über die Verpackung und die Positionierung der Produkte am POS zu geben. „Wie sonst soll ein Verbraucher innerhalb von 30 Minuten zwischen 15.000 bis 30.000 Artikeln im Supermarkt ausgerechnet Ihr Produkt finden und kaufen?“ Hinzu kommt, dass sich der Wettstreit zwischen der Her-

lichkeiten, wie Wellpappe die werbewirksame Präsentation der Ware am POS unterstützen kann:

- Durch den Einsatz höherwertiger Verpackungen und die bewusste Nutzung der Werbefläche von Transportverpackungen wurde in den vergangenen Jahren die braune Pappwüste aus den Discountern verbannt und das Image dieser Handelsformen extrem aufgewertet. Und der Trend hält an!
- Die „vergessene“ Chance: Die Innenseiten von Verpackungen und Displays sind oftmals noch weiß und wenig ansprechend. Es bietet sich daher an, die meist noch ungenutzten Innenseiten zu Werbeflächen zu machen und mit hochwertigem Druck aufzuwerten.

großen Marketingbudgets zur Verfügung stehen. Die unkomplizierte Steuerung derartiger Aktionen wird über das Co-Packing und Display-Management von Gissler & Pass gewährleistet.

### Current trends in the industry – Corrugated board in marketing mix.

As far as Gissler & Pass is concerned, there is a large amount of possibilities in which corrugated board can support the sales effectiveness of product packaging at the point of sale (POS).

- *The increased use of high-quality packaging and the purposeful use of advertising space on transport packaging in recent years has helped to get rid of the “brown cardboard boredom” on show at discount-*

# Eindrücke von unserem »Open House« in Rodenberg am 10. Juni 2005



Thomas Gissler-Weber und Jens Meyer, G&P,  
Arne Russ, Fa. August Storck



Cornelia Wimmershof, G&P,  
Gabriela Rodenbach, Fa. Heraeus Kulzer



Dirk Böttcher, G&P, Thorsten Demmer und  
Marie Pallas, beide Fa. Felix The Nut Company



Frank Fischer, Fa. Lindt & Sprüngli,  
Thomas Gissler-Weber, G&P



Michael Nielebock, Fa. Masterfoods,  
Frank Lischka, G&P



Rolf-Dieter Eßer, G&P,  
Heike Rasch, Fa. Robert Bosch



Stefan Vogt, Hendrik Thun, beide G&P,  
Andreas Meisner, Fa. R. Meisner,  
Thomas Gissler-Weber, G&P



Thomas Gissler-Weber, G&P, Heinz Hönig,  
Fa. Hochwald, Ilse Müller und Dr. Richard  
Gissler-Weber, beide G&P



Bernd Wolf, G&P, Michaela Krawietz,  
Sandra Hilsemer, beide Fa. MCM Klosterfrau,  
Christian Maron, G&P



Thorsten Schürkemper, Sarah-Isabell Telthörster,  
Corinna Lüdicke, Fa. August Storck, im Gespräch  
mit Thomas Gissler-Weber, G&P



Peter Steimel, G&P, Paul Otte und  
Jürgen Hoffmann, Fa. Hostmann-Steinberg



Kurt van Tessel, G&P, Angela Wiegmann,  
Verpackungs-Rundschau



Bernhard Hufelage und Frank Meier,  
beide Fa. Melitta Haushaltsprodukte,  
Alexander Stotz, G&P



Birgit Ritter, Stefan Grundmann,  
Fa. Mederer Süßwaren



Ilse Müller, G&P, Günter Berson und Michael  
Löwner, beide Haus Freudenberg



Die Werksrundgänge wurden in  
vier Gruppen durchgeführt und geleitet von:  
Heiner Stelter, Frank Lischka, Wolfgang  
Mensching, Jens Meyer, alle G&P



Michael Nielebock, Fa. Masterfoods, Peter Mertineit und Thomas Gissler-Weber, G&P



Roswitha Hoven und Dr. Richard Gissler-Weber, G&P vor der großen Portrait-Wand



Andreas Schlierkamp, Fa. Stephan Schaumstoffe, Christoph Paß, Fa. Pack 2000, Dirk Böttcher, Kerstin Prilloff, Thomas Gissler-Weber, G&P



Arne Russ, Thorsten Schürkemper, beide Fa. August Storck, Heiner Stelter und Jens Meyer, beide G&P



Katja Gausmann, Birgit Peters, Kerstin Prilloff, Roswitha Hoven, Sandra Rüttgers, Marion Vogel, alle G&P



Frank Fischer, Fa. Lindt & Sprüngli, Heinz Hönig, Fa. Hochwald



Bernhard Huflage, Fa. Melitta, Alexander Stotz, Frank Bollhöfer, beide G&P, André Werner und Frank Meier, beide Fa. Melitta



Wolfgang Danneschewski, G&P, Erich Werske, Fa. Allibox Deutschland



Bastiaan Schlosser und Wilfred Rissewijck, A-pak, Wim d'Haene, Fa. Tredit



Michaela Golz und Ralf Heinemeyer, beide Fa. Tchibo, im Gespräch mit Peter Steimel, G&P



Die Ähnlichkeit war verblüffend - die Schnellzeichnerin Monika Jordan erstellte beeindruckend realistische Portraits der Gäste. Hier: Michael Löwner, Haus Freudenberg



Wolfgang Werm, Deutscher Fachverlag/ Papier + Folien, Thomas Gissler-Weber, G&P, Birgit Ritter, Fa. Mederer Süßwaren, Alexander Stotz, G&P



Annette Eikenberg, Sandra Bormann und Heidi Bertling, Fa. Paulmann Licht GmbH



Manfred Marquardt, G&P, Alke Diekmann, Fa. Heimfrost, Thomas Gissler-Weber, G&P



Sandra Hilsemer, Michaela Krawietz, beide Fa. MCM Klosterfrau, Cornelia Wimmershof, G&P



Vorne: Laura Granell und Rogeli Sanz, beide Fa. Alliabox European Office, Alain Mousseau, Fa. Alliabox Frankreich  
Hinten: Dieter Alscher, Fa. Gloria, Heike Rasch, Fa. Robert Bosch, Christian Maron und Rolf-Dieter Eßer, G&P



Alexander Stotz, G&P, André Werner, Fa. Melitta Haushaltsprodukte



Marc Jonas, Christian Riechmann und Erich Glauert, alle Fa. Cofresco Frischhalteprodukte



Hermann Buchmüller, Wellpappe Nachrichten, Wolfgang Werm, Deutscher Fachverlag/ Papier + Folien

# Der Markt für Wellpappenrohmaterial



Herbert Breuer bewertet die Märkte für Wellpappenrohstoffe als sehr unsicher.

Herbert Breuer, Geschäftsführer Gissler & Pass, gab den Gästen einen Einblick in die Entwicklung der derzeit sehr unsicheren Märkte für Wellpappenrohstoffe.

„Der Altpapiereinsatz für die Herstellung von Wellpappenrohmaterial stieg prozentual von 1970 mit 65 Prozent auf 78 Prozent in 2004. Und Altpapier ist der Rohstoff, der die Preise von Papier weltweit mit steigender Tendenz beeinflusst. Hierzu trägt vor allem der steigende Bedarf im asiatischen Raum bei.“

Herbert Breuer warf einen Blick in die Glaskugel: „Obwohl die Papierkapazitäten in Westeuro-

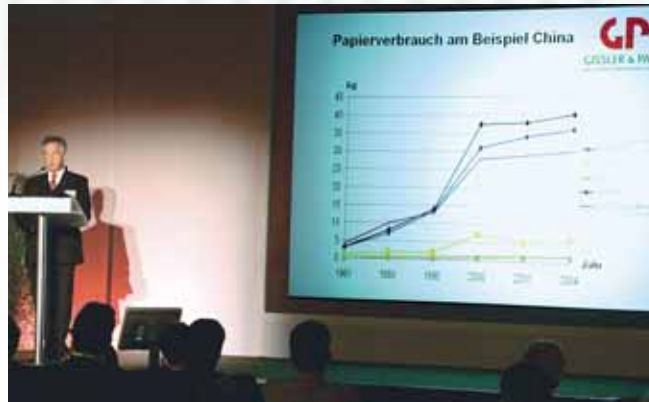
pa stark angestiegen sind, bleibt die Situation wegen der angespannten Rohstoffmärkte sowie des extremen Marktwachstums in Asien noch sehr unsicher.

Aufgrund der Marktunsicherheit werden wir weiterhin unsere Beschaffung von Rohstoffen speziell bei den mittelständischen Papierherstellern vornehmen. Denn es sind gerade die mittelständischen Unternehmen sowohl in der Papier- als auch in

der Wellpappenindustrie, die nicht nur neue Kapazitäten, sondern auch neue, innovative Technologien in den weltweiten Papiermarkt gebracht haben und weiterhin bringen werden.“

## **The market for corrugated board raw materials.**

“Although paper production capacities in Western Europe have strongly expanded, the situation remains extremely uncertain due to the state of raw material markets and strong market growth in Asia,” stated Herbert Breuer, Gissler & Pass general manager. “For these reasons, we will continue to acquire our raw materials with the aid of privately owned company capacities in order to protect ourselves from supra-regional changes and developments.”



## Werksrundgang

Mit offenen Türen empfing das Werk Rodenberg die interessierten Gäste bei der Werksbesichtigung.



Frank Bollhöfer, G&P, präsentierte die digitale Bemusterung mittels des Artios CAD-Systems mit 3D-Animation.

Gestartet wurde der Rundgang in der Verpackungsentwicklung: 4 kreative Verpackungsentwickler in Rodenberg und 13 in Jülich konstruieren täglich mit dem vernetzten Artios CAD-System eine Vielzahl an individuellen

Verpackungs- und Displaylösungen für unsere Kunden. Von der Entwicklungsabteilung führte der Weg weiter zur Wellpappenerzeugung. Hier präsentierte Heiner Stelter das in Europa bisher einzigartige Rodenberger Konzept einer kombinierten Wellpappenanlage (WPA) und Inline-Kaschierung. Der Vorteil dieser Aufstellung liegt zum einen in der Personaleffizienz, die die Nachteile der schmalen WPA-Breite mehr als kompensiert. Zum anderen erlaubt es uns, eine

einseitige Maschine zu verwenden, die unter Qualitäts- und Leistungsaspekten die weltweit Spitzentechnologie darstellt. Die WPA in Rodenberg ist schmaler als es sonst in der Industrie üblich ist. Somit ist Gissler & Pass in der Lage, auch die Kaschieranlage in den richtigen Breiten mit offener Wellpappe zu versorgen.

Auf der WPA in Rodenberg werden über 80% aller Aufträge direkt aus der optimalen Papierbreite produziert.





Somit kann das Werk täglich alle Kombinationen fahren, wenn es erforderlich ist. Das bedeutet, Gissler & Pass kann, zum Zeitpunkt des Bedarfes bei den Kunden, die entsprechenden Wellensorten und Papierkombinationen sofort produzieren und liefern, ohne auf sogenannte Nebenbahnen angewiesen zu sein.

Bei der dritten Station der Werksführung konnten sich die Gäste von der qualitativ hochwertigen Verarbeitung der Wellpappenprodukte mittels modernster Maschinen überzeugen. In dem 2002 errichteten Neubau befindet sich der leistungsstarke Maschinenpark für den Bogendruck im Flexodirektdruck sowie die Stanz- und Klebebereiche.

Das Rodenberger Werk ist durch kontinuierliche Modernisierung für die Verarbeitung hochwertiger, in Form und Funktion komplexer Verpackungen hervorragend ausgerüstet. In Rodenberg liegt der Stanzanteil mit 88% der produzierten Artikel weit über dem Durchschnitt des VDW (Verband der Wellpappen-Industrie), der folgende Aufteilung veröffentlicht: 39,8% Inlinefaltkisten, 41% gestanzte Produkte, 19,2% Sonstige. Dies ist bei Gissler & Pass auf die starke Kompetenz der Verpackungsentwicklung zurückzuführen.

**Conducted tour around the plant.**

*The conducted tour saw the guests shown the packaging development section, the corrugated board production, right up to the manufacture and finishing of corrugated board products. The highlights of the tour around the plant included the concept of the combined corrugator and inline-laminator - unique in Europe - as well as the powerful range of machines for sheet printing using flexodirect printing methods plus the cutting and gluing facilities.*



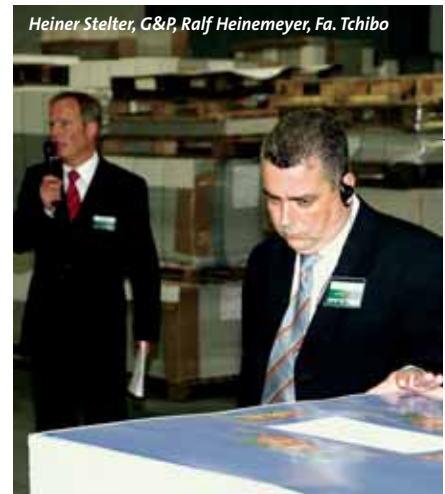
Walter Corbet referierte über die digitale Druckvorstufe bei Gissler & Pass.



Michaela Golz, Fa. Tchibo, links daneben Carsten Sommer, Fa. August Storck, rechts Gerhard W. Brucker, apr und Heiner Stelter, G&P



Das Rodenberger Konzept Wellpappenanlage und Inline-Kaschierung ist in Europa einzigartig.



Heiner Stelter, G&P, Ralf Heinemeyer, Fa. Tchibo



Heiner Stelter präsentierte die Farbmessung und Kontrolle mittels Spektralfotometrie.



# Mitarbeiterfest 2005 in Rodenberg

*Die Stimmung beim dritten Mitarbeiterfest von Gissler & Pass war sehr gut.*

*Rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Rodenberg und Jülich nutzten am 11. Juni 2005 die Gelegenheit, ihren Familien das Werk Rodenberg zu zeigen und sich untereinander besser kennenzulernen.*

Das gemeinsame Fest war ein schöner Anlass für Dr. Richard Gissler-Weber – Gründer des Werkes – dem Rodenberger Team seinen herzlichen Dank für die erfolgreichen Jahre und die geleistete Arbeit auszusprechen. Auf lebendige Art und Weise ließ Dr. Gissler-Weber die Gründertage noch einmal Revue passieren und überreichte anschließend dem Werklei-

ter, Heiner Stelter, stellvertretend für das ganze Team ein Portrait seiner selbst.

Für die kleinen Gäste gab es ein umfassendes Kinderprogramm von der Hüpfburg über eine Negerkusswurfmaschine bis hin zu Kinderschminken und Torwandschießen. So konnten sich die Großen bei einem kühlen Bier in Ruhe austauschen.

*Zusammen genossen die Rodenberger und Jülicher Kollegen/innen den gemeinsamen Tag.*



*Die Grillmeister in Aktion: Ein üppiges Grillbuffet schmeckte Groß und Klein.*



*Trotz der frischen Temperaturen hatten die Kinder Spaß an dem gebotenen Kinderprogramm.*

## Impressum

Gissler & Pass GmbH · Dürener Straße 12 · 52428 Jülich · [www.gissler-pass.de](http://www.gissler-pass.de)

### Fotos

Smart Media KG · Lange Straße 61 · 31552 Rodenberg

### Gestaltung

Zientz MultiMedia · Karl-Arnold-Str. 130a · 52349 Düren

### Druck

Schloemer-Gruppe · Fritz-Erler-Straße 40 · 52349 Düren



*Dr. Richard Gissler-Weber (l.) überreichte dem Werk Rodenberg als Dank sein Portrait.*